



Jahresbericht we care 2005

Liebe Leserinnen und Leser

Indien verzeichnete letztes Jahr eine Wachstumsrate von 8%. Und manche von Ihnen werden sich fragen, warum das Land nicht in der Lage sei, seinen Bürgern mindestens die Grundrechte wie das Recht auf Bildung, Ernährung, Zugang zu sauberem Wasser, einem Dach über den Kopf zu garantieren? Der Antworten gibt es viele, aber Tatsache ist, dass noch immer ein Viertel des Milliardenvolkes unter der Armutsgrenze lebt. Und damit ist unsere Hilfe noch immer gerechtfertigt. Und so hat sie im vergangenen Jahr ausgesehen:

Kinderpatenschaften

Unser letztjähriges Ziel, möglichst allen Familien unserer rund 30 Patenkinder zu einem Einkommen zu verhelfen, das ihnen mindestens ein Überleben garantiert, haben wir fast erreicht. Hier ein Beispiel: Eine allein erziehende Mutter wünschte sich einen Stock an Sari's und einen rollenden Koffer, mit dem sie nun von Haus zu Haus zieht und diese zum Verkauf anbietet. Sie hatte ihre Tätigkeit als Hausmädchen als sehr entwürdigend erlebt und ist nun stolze Kleinunternehmerin. Mit viel Fleiss und etwas Glück wird sie ein Einkommen von ca. Rs 2'500.- bis 3'000.- erzielen können. Im weiteren haben wir zwei weitere Nähmaschinen mit einem Stock an Stoffen, Faden etc. sowie eine Velorickshaw vergeben. Sozialarbeiter und Familien hatten sich zusammengesetzt und diskutiert, was sinn- und wünschbar ist. Erst danach wurden die Entscheidungen getroffen. Wir werden auch in Zukunft jede einzelne Familie auf ihrem Weg in die Unabhängigkeit begleiten und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bei einem Patenkind musste leider die Diagnose Epilepsie gestellt werden. Wir haben die medizinischen Kosten, die über die allgemeine Deckung durch den Staat hinausgingen, übernommen und werden alles tun, damit das Kind entweder geheilt wird resp. ev. mit der Krankheit leben kann.

Wasserpumpen

Auch dieses Jahr konnten wir wiederum eine Wasserpumpe in den Slums von Kolkata erstellen.

Nachdem wir letztes Jahr die Schülerbibliothek mit elektrischem Strom versorgen konnten, haben wir dieses Jahr dringend benötigte neue Bücher angeschafft.

Die **Jahresrechnung 2005** finden Sie am Schluss dieses Jahresberichtes.

Dem Revisor, Herrn Peter Hottinger, danken wir für die Prüfung der Buchhaltung, Erstellung und Abnahme der Jahresrechnung.

Vorschau auf 2006

Noch konnten wir nicht allen Patenfamilien ein besseres Auskommen garantieren. Wir hoffen aber, dies bis Ende dieses Jahres erreicht zu haben.

Wasserpumpen werden weiterhin eine Option bleiben und für die Schülerbibliothek möchten wir einige Computer anschaffen können.

Schlusswort

Unsere Indienprojekte werden zum grössten Teil über das Personal der Usthi-Stiftung abgewickelt. Das alte Management ist nicht bereit, jüngeren Leuten Platz zu machen, weshalb sich einige Schwierigkeiten ergeben. Davon sind auch unsere Projekte betroffen. Im Moment laufen sie noch störungsfrei und wir hoffen, bis zum nächsten Jahresbericht eine gute Lösung gefunden zu haben.

Infolge starker beruflicher Beanspruchung war es mir leider nicht möglich, neue Projekte zu realisieren. Ich danke an dieser Stelle allen Spendern für ihre treue Unterstützung, die es mir ermöglicht, die bestehenden Projekte weiterzuführen. In einem späteren Zeitpunkt hoffe ich, wieder stärker aktiv werden zu können.

Ines Schibli
Geschäftsführerin

Zürich, im Mai 2006

Jahresrechnung we care 2005

Die Einnahmen für Patenschaften sind leicht gestiegen, die übrigen Einnahmen leicht gesunken. Der Verwaltungsaufwand war wiederum sehr gering und betrug rund CHF. 400.00.

1. Jahresrechnung

Bilanz

per 31.12.2005

<u>Aktiven</u>	<u>CHF</u>	<u>Passiven</u>	<u>CHF</u>
Kasse	133.00	Kreditoren	-
Bankguthaben	11'072.10	Fonds Einzelprojekte	1'235.05
Verrechnungssteuer	54.25	Fonds Patenschaften	122.30
Total Umlaufvermögen	11'259.35	Total Fremdkapital	1'357.35
		Vereinskapital	9'902.00
Total Aktiven	11'259.35	Total Passiven	11'259.35

Betriebsrechnung

1.1.2005 - 31.12.2005

<u>Ausgaben</u>	<u>CHF</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>CHF</u>
Ausgaben für Einzelprojekte	3'339.75	Spenden für Einzelprojekte	-
Ausgaben für Patenschaften	4'252.50	Spenden für Patenschaften	4'175.00
Ausgaben für verschiedene Projekte	1'914.00	Spenden für verschiedene Projekte	3'520.00
Übriger Aufwand	404.70		
		Ausgabenüberschuss	2'215.95
Total	9'910.95	Total	9'910.95

2. Verbuchung des Ausgabenüberschusses

	<u>CHF</u>
Entnahme aus dem Fonds für Einzelprojekte	-3'339.75
Entnahme aus dem Fonds für Patenschaften	-77.50
Zunahme Vereinskapiatal	1'201.30
Total Ausgabenüberschuss	-2'215.95

18.05.2006